

BWE Landesgeschäftsstelle, Hopfenstraße 29, 24103 Kiel
Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Marcus Hrach
Landesverband Schleswig-Holstein
Hopfenstraße 29
24103 Kiel
T +49 (0) 431 / 90 860 028
M +49 (0) 176 / 12123455
m.hrach@wind-energie.de

Kiel, 28. Mai 2018

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Landesplanungsgesetzes Drucksache 19/581(neu)

Sehr geehrter Frau Vorsitzende Ostmeier,
sehr geehrte Damen und Herren

mit Schreiben vom 27. April 2018 wurde der Bundesverband Windenergie e. V. – Landesverband Schleswig-Holstein (BWE SH) – gebeten, zu dem im Betreff genannten Gesetzesentwurf Stellung zu nehmen. Vielen Dank dafür, der Bitte kommen wir im Folgenden gern nach.

Zu Nr.3 b (frühzeitige Information über anstehende Planaufstellung)

Der BWE SH begrüßt die Bestrebung nach größerer Transparenz durch eine möglichst frühe Ankündigung über die geplante Aufstellung eines Raumordnungsplans.

Zu 3 g (Veröffentlichung im Internet unverzüglich nach Entscheidung der Landesregierung)

Der BWE SH begrüßt die zeitliche Straffung des Verfahrens.

Zu Nr. 3 h (Beteiligung der Träger öffentlicher Belange) und Zu Nr. 3 i (Öffentlichkeitsbeteiligung)

Der BWE SH begrüßt vor dem Hintergrund des Verzugs bei der Erstellung der Regionalpläne die generelle Verkürzung der Frist auf vier Monate.

Zu Nr. 13 (Verlängerung der Unzulässigkeit von Windkraftanlagen)

Der BWE SH setzt sich dafür ein, dass die Erstellung der Regionalpläne schnellstmöglich und rechtssicher abgeschlossen wird. Die Branche leidet zunehmend unter der fehlenden Planungssicherheit. Zum Beispiel ist bereits eine große Zahl von Arbeitsplätzen bereits verloren gegangen. Die geplante Verlängerung des Moratoriums bis zum 5. Juni 2019 ist auf Grund der Gesamtgemengelage ein nachvollziehbarer Schritt. Wesentlich ist: Die Landesregierung muss ab Veröffentlichung des zweiten Planentwurfs (voraussichtlich Sommer 2018) Genehmigungen

erteilen und das in ausreichender Zahl. Die schleswig-holsteinische Windbranche steht bereit, Verantwortung bei der Umsetzung der landeseigenen energiepolitischen Ziele zu übernehmen. Wir wollen Schleswig-Holstein auch in der nächsten Phase der Energiewende wieder zum Vorreiter machen. Hierfür braucht es einen rechtssicheren, planbaren und stetigen Zubau der Windenergie.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Marcus Hrach, Leiter der Landesgeschäftsstelle